

Die Zeit



Die Zeit

500 Mark

Geplündet

1704

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Wit
Kurszettel

Die Wochenzeitung erscheint wöchentlich zwölfmal; Sonntags mit der illustrierten Beilage „Zeitspiegel“. Sonstige Beilagen: Finanz- und Handelsblatt mit Kurznachrichte des Berliner Börsen- und amerikanisches Handelsblatt, Technisch und Wirtschaftlich, Literarisches Umschau, Recht und Leben, Turnen-Sport-Spiele, Für Reise und Wanderung.

Bezugspreis für Juni 9500 M. Bei Zustellung durch eigene Boten. Durch die Post 9000 M. Unter Streifenhand 12000 Mark im Inland. Bei Anfall der Lieferung wegen höherer Gewalt oder Streik kein Anspruch auf Rückzahlung. Anzeigen: 1600 Mark im Inland. Familien-Anzeigen 600 Mark netto die mm-Zelle. Keine Verbindlichkeit für Aufnahmen in bestimmte Nummern.

Verlag Ullstein, Chefredakteur: Georg Bernhard, Verantw. Red. (in einem Handl.): Jul. Elias, Berln. Ullsteinlang-Marktstr. 10. Telefon: 2311. Postfach 1036.

Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstr. 22-26

Fernsprech-Zentrale Ullstein: Amt Dönhofs 3900 - 9693, für den Fernverkehr: Amt Dönhofs 9698 - 9699, Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus Berlin, Postcheckkonto Berlin 670

Wie sich Paris Verhandlungen denkt!

Stinnes' Devisen.

Die Frage des Widerstandes.

Eigener Dienst der „Volligen Zeitung“.

Paris, 22. Juni.

Am Dni d'Orsay wurde heute abend erklärt, daß in der internationalen Frage keine Verengung eingetreten ist. Man betont, daß die Interessen der beiden Länder sich nicht ausschließen. Man ist bereit, sich auf Befragen dahin, daß die französische Bevölkerung in London einige der englischen Fragen mündlich beantwortet habe, daß aber eine endgültige Antwort erst nach Lösung der belgischen Frage möglich sein werde.

Im Ministerium des Reichens wurde heute in Verantwortung entsprechender Fragen erklärt, es befinde sich ein direkter Kontakt zwischen Deutschland und Frankreich und die französische Regierung lehne es nach wie vor ab, sich auf Verhandlungen nach dem Mittel-Europäer einzulassen.

Diese Aussagen können so ausgelegt werden, als ob Frankreich zu direkten Verhandlungen bereit wäre. Dies trifft aber nur mit einer starken Einschränkung zu. Direkte deutsch-französische Verhandlungen über die Umgestaltung der Ruhrfrage sind nur nach einer vollständigen Befriedigung der belgischen Frage möglich. Die Reichsregierung ist mit der Vermeidung der Aufhebung der Widerstandsmaßnahmen einverstanden. Für diesen Fall wird von französischer Seite „wichtiges Entgegenkommen“ in Aussicht gestellt.

Als nächstes hat die geplante Reise nach Verbund zu weiteren Verhandlungen zwischen den beiden Ländern offiziell mitgeteilt hat, daß der König vorläufig nicht nach Frankreich kommen kann. Eine Zusammenkunft von Reich und Frankreich vor dem Ausbruch des Dni d'Orsay ist die nächste Zeit zu erwarten. Der „Times“ wird im Zentrum ein, Frankreich folgt den Verhandlungen. Die Verhandlungen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

Aus London werden seit einigen Tagen Meldungen verbreitet, wonach die französische Regierung „nicht bereit“ ist, daß von deutscher Seite durch Vermittlung einer neutralen Macht ein Gültiger ausgehandelt werden soll, es ob möglich ist, auf einer Verhandlung über einen Vertrag zu kommen. Die Verhandlung zu gelangen. Wenn es sich bei dieser Meldung um einen englischen hallo d'essai handelt, so ergibt das, was aus Paris, das dort angesehen wird immer der Standpunkt, daß die Verhandlungen nicht zurückgeführt werden können. Die Verhandlungen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

Einigung über die Ruhrfrage.

Bei dem am 22. Juni im Reichsarbeitministerium begonnenen Verhandlungen über die Ruhrfrage ist eine Einigung über die Besetzung des Gebietes dahin, daß mit Wirkung vom 20. Juni ein durchsichtliches Vorgehen in der Ruhrfrage ist. Die Verhandlungen über die Besetzung des Gebietes sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

Ein „Dementi“ des sächsischen Ministerpräsidenten.

Dresden, 22. Juni (A. S. V.).

Nach einer Meldung des „Berliner Volks-Zeitung“ soll der Ministerpräsident Dr. Brücker über die sächsische Ruhrfrage eine Erklärung abgegeben haben, die die Besetzung des Gebietes durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

die ohne die Gewissheit eines entsprechenden Entgegenkommens von der einen Seite eine solche französisch-französische Erfüllung, jede Autorität verlieren würde. Das Ergebnis wäre nicht die Annäherung einer Entpannung im Ruhrgebiet, sondern die Herbeiführung eines gewaltigen Widerstands. Vorbereitungen für Verhandlungen, die den Verhandlungen entsprechen. Ein Kompromiß auf der mittleren Linie - zwölf bis vierzehn Monate - liegt.

Frankreichs Saarmandat.

Eigener Dienst der „Volligen Zeitung“.

Paris, 22. Juni.

Von Genf kommt die Meldung, daß die Saar-Regierung die Besetzung des „Saargebietes“ zurückgefordert und durch eine andere Verordnung ersetzt habe. Aus Genf wird berichtet, daß die neue Verordnung bisher nicht veröffentlicht wurde. Man weiß nicht einmal, ob der „Saar-Vertrag“, der die Saar-Regierung mit Frankreich abgeschlossen hat, nicht veröffentlicht werden darf. Nach allem, was man über die Verordnung hört, ist deren Zweck in erster Linie die Abkündigung der Besetzung des Saargebietes. Unter diesen Umständen ist die Zurückführung der Saar-Regierung nicht weiter als ein Eingangsproblem im Gespräch.

Die Kommerzgeheime heute vormittag ein Wortkommen zwischen Frankreich und der Saar-Regierung über die Kohlen der Saar-Region. Die Saar-Regierung hat die Kohlen der Saar-Region in die Hände der französischen Bevölkerung registriert. Der Kommerzgeheime hat protestiert gegen die Maßnahmen gegen die streikenden Bergarbeiter. Der Arbeitsminister De Troquer, dem die Saar-Region unterstellt, verteidigt diese Maßnahmen. Der Reichspräsident De Wittelsbach ist der Ansicht, daß die Saar-Regierung über die die Kohlen der Saar-Region in die Hände der französischen Bevölkerung registriert. Der Kommerzgeheime hat protestiert gegen die Maßnahmen gegen die streikenden Bergarbeiter. Der Arbeitsminister De Troquer, dem die Saar-Region unterstellt, verteidigt diese Maßnahmen.

Wenn diese Volksabstimmung nicht die größte Enttäuschung der Bevölkerung sein wird, dann kann die französische Kammer sehr sein, daß die 80 Millionen zum Fenster hinausgeworfen sind. Es gilt im Saarland nur Deutsche, die darauf zu bestehen sind.

Harding für Bahnerkennung.

Eigener Dienst der „Volligen Zeitung“.

San Francisco, 22. Juni.

Während Harding hielt heute in San Francisco eine Rede über die Verhältnisse der amerikanischen Eisenbahnen. Er betonte, daß die Eisenbahnen, die bei dem Publikum Vertrauen gefunden, und nach dem der Krieg befinde habe, daß die öffentliche Verwaltung der Eisenbahnen nicht rentabel sei. Er liege im Interesse der gesamten Bevölkerung, wenn die Eisenbahnen aus der Hand der öffentlichen Verwaltung in die Hände der Privatwirtschaft übergeben würden. Es werde dadurch ermöglicht, das beste Eisenbahnnetz zu bauen.

Die schwierige belgische Kabinettsbildung.

Brüssel, 22. Juni (E. C.).

Es scheint jetzt, daß mit der Bildung des Kabinetts vor Anfang nächster Woche nicht zu rechnen ist. Es scheint sich bei der Bildung des Kabinetts zu zeigen, daß die öffentliche Verwaltung der Eisenbahnen nicht rentabel sei. Er liege im Interesse der gesamten Bevölkerung, wenn die Eisenbahnen aus der Hand der öffentlichen Verwaltung in die Hände der Privatwirtschaft übergeben würden. Es werde dadurch ermöglicht, das beste Eisenbahnnetz zu bauen.

Die Devisenverordnung.

Die neue Devisenverordnung ist heute erlassen worden. Der Wortlaut ist im Handelsblatt wiedergegeben.

Großes Tag im Markt-Untersuchungsausschuss.

Der Untersuchungsausschuss über den Fall Stinnes hat heute in der Sitzung über die Angelegenheiten der Stinnes' Devisen berichtet. Die Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

Die Angelegenheiten der Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten. Die Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

Die Angelegenheiten der Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten. Die Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

Die Angelegenheiten der Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten. Die Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

Die Angelegenheiten der Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten. Die Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

Die Angelegenheiten der Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten. Die Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

Die Angelegenheiten der Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten. Die Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

Die Angelegenheiten der Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten. Die Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.

Die Angelegenheiten der Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten. Die Stinnes' Devisen sind durch die Wiederkehr des Stinnes' Devisen und die Betreuung der Reparationskommission mit dem „parlamentarischen Studium“ des Problems verflochten.